

Newsletter 01/2013

Beginn des Borkenkäfermonitorings

(Julia Zeitler)

Das Borkenkäfer-Monitoring 2013 startete am 15. April, eine Woche nach den Osterferien. Die seit einigen Tagen ansteigenden Temperaturen führten bereits zum Ausflug der ersten Käfer.

Buchdrucker und Kupferstecher befinden sich mittlerweile seit drei Jahren in einer Latenzphase. Daher wurde die zu Beginn des Monitorings im Jahr 2004 zunächst höher angesetzte Fallendichte in den ehemaligen §Brennpunktbereichen in Ober-, Mittel- und Unterfranken bis auf weiteres reduziert. Bei Bedarf kann die Fallenzahl zukünftig in betroffenen Bereichen wieder erhöht werden.

Zusätzlich zu den rund 300 Lockstofffallen, die im Rahmen des Monitorings betreut werden, legen die Revierleiter an 11 Revieren Bruthölzer aus, um den Entwicklungszustand der Käfer abzubilden.

Die Auswertung der Daten in Form von Schwärmlinien, Klimadiagrammen und Gefährdungskarten ist im Internet unter <http://webgis.lwf.bayern.de/www/> abrufbar. Hier finden sich neben den aktuellen Schwärmlinien zum Vergleich auch diejenigen der Jahre 2011 und 2012. Weitere Informationen und Hinweise zu diesem und auch zu weiteren Themen enthält der Blickpunkt Waldschutz.

Falls Sie noch kein Newsletter-Abonnent sind, können Sie sich jederzeit unter <http://www.lwf.bayern.de/publikationen/newsletter/> anmelden.

Einen Rückblick auf das Borkenkäferjahr 2012 finden Sie im Blickpunkt Waldschutz Nr. 7/2012 oder unter <http://www.lwf.bayern.de/publikationen/newsletter/33965/>

Der Text wurde übernommen aus §Blickpunkt Waldschutz in der bayerischen Forstverwaltung.



Mit solchen Lockstofffallen wird die Population der Borkenkäfer kontrolliert



Brutbild des Buchdruckers